

Sitzungsvorlage DS 2016/201

Hauptamt
Ralph Pohl
Cordula Vogler
(Stand: **28.06.2016**)

Mitwirkung:

Feuerwehrausschuss

Aktenzeichen:

**Verwaltungs- und Wirtschafts-
ausschuss**

öffentlich am 11.07.2016

Beschaffung von Meldeempfänger für die Freiwillige Feuerwehr Ravensburg

Beschlussvorschlag:

1. Der Beschaffung von 300 Meldeempfänger der Firma Swissphone durch eine öffentliche Ausschreibung in Form eines Rahmenvertrages wird zugestimmt.
2. Die Restfinanzierung ist zum Haushalt 2017 im Budget 1.1310 anzumelden.

Sachverhalt:

1. Ausgangslage

Die Landkreise Ravensburg, Biberach und Sigmaringen stellen die Alarmierung bis spätestens 31.12.2017 um. Grund dafür sind u.a. schnellere Datenverarbeitung und ein wesentlich besseres System. Des weiteren werden Probleme wie gleiche Kanalnutzung (mit Reutlingen) beendet. Auch landkreisübergreifende Nutzungen werden vereinfacht.

Diese Systemumstellung hat jedoch zur Folge, dass die bisherigen Meldeempfänger umgestellt werden müssen. Dies wäre durch ein Umquarzen der bisherigen Meldeempfänger möglich. Da ein Großteil der Melder älter als 12 Jahre sind und eine Umquarzung mind. ca. 80 € kosten würde, würde sich dies nicht rechnen.

Ein neuer Meldeempfänger kostet bei Einzelbeschaffung laut Liste ca. 450 €. Mit der Ausschreibung werden günstigere Preise erwartet.

Daher hat sich der Feuerwehrausschuss dafür entschieden neue Meldeempfänger anzuschaffen. Diese neuen Melder haben auch die sog. Rückmeldefunktion (RES.Q-Funktion), so dass der Feuerwehrangehörige durch Knopfdruck der Leitstelle melden kann, ob er kommt oder nicht. Für die Disposition der Einsätzen kann dies eine wichtige Bedeutung haben.

Dieses Merkmal geht über den Standard eines normalen Meldeempfängers hinaus. Dadurch entstehen Mehrkosten von ca. 50 € pro Gerät.

Da die Feuerwehr Ravensburg mit dem System Swissphone (Programmiersstation, Software, Datenpflege) erfolgt die Beschaffung der Meldeempfänger auch von der Firma Swissphone. Es wird jedoch eine öffentliche Ausschreibung erfolgen, bei der mehrere Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Es wird ein Rahmenvertrag abgeschlossen.

Die Umstellung muss bis spätestens Ende 2017 abgeschlossen sein. Die Umstellung der einzelnen Melder auf die persönlichen Alarmierungen erfolgt durch die Feuerwehrangehörigen (Fachbereich Funk) im Ehrenamt

Kosten und Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt über einen geringen Teil im Jahr 2016 (im Budget stehen ca. 30.000 € zur Verfügung). Der Rest ist zum Haushalt 2017 anzumelden. Der Gemeinderat entscheidet darüber in Kenntnis aller Mittelmeldungen zum Haushalt 2017.

Gesonderte Zuschüsse von seiten des Landes gibt es dafür nicht. Die Kosten für den Austausch sind dem Grunde in der jährlichen Pauschale von 85 € pro Feuerwehrangehörigen enthalten.

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
	€ 126.000

Mittelbereitstellung im Haushalt
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.1310.5201.010